

C. Erwerbstätigkeit

Vorbemerkung: Die Angaben beziehen sich auf die Erwerbspersonen, d. h. alle beschäftigten Personen (Arbeitgeber, Personen, die auf eigene Rechnung arbeiten, Lohn- und Gehaltsempfänger, und soweit Unterlagen vorliegen, unbezahlte, mithelfende Familienangehörige) einsehl. der Arbeitslosen zum Zeitpunkt der Zählung. Nicht zu den Erwerbspersonen zählen Schüler, Hausfrauen ohne eigenen Beruf, Personen, die von ihrem Vermögen, von Renten, Pensionen oder Unterstützung leben sowie Anstaltsinsassen. Nicht eingeschlossen sind weiterhin die Personen, die zum Zeitpunkt der Zählung Arbeit suchten aber vorher niemals beschäftigt waren und deshalb nicht als arbeitslos gerechnet werden.

Die Vergleichbarkeit der Angaben von Land zu Land wird beeinträchtigt durch die Verschiedenheit in der Anwendung der Grundbegriffe und Methoden bei der Erfassung und Zusammenstellung. So sind z. B. in einigen Ländern nur Personen, die ein gewisses Mindestalter erreicht haben, bei den Erwerbspersonen eingeschlossen; andere kennen keine Altersbegrenzung. Die mangelnde Vergleichbarkeit gilt insbesondere auch für die unbezahlten mithelfenden Familienangehörigen, wo die Begriffsbestimmung oft unterschiedlich ist und die Erfassung als Erwerbspersonen nicht immer durchgeführt oder in sehr unterschiedlicher Weise gehandhabt wurde. Diese Unterschiede in der Erfassung der unbezahlten, mithelfenden Familienangehörigen wirken sich insbesondere auf die Gesamtzahl der in der Landwirtschaft beschäftigten Personen aus.

Bei der Gliederung nach der Stellung im Beruf bestehen Unterschiede in der Behandlung der Geschäftsführer bzw. Betriebsleiter und Direktoren, die in den meisten Ländern den Gehaltsempfängern, in anderen aber den Selbständigen zugerechnet werden. In manchen Ländern sind die Personen einzelner Wirtschaftsabteilungen überhaupt nicht nach der Stellung im Beruf erfaßt. — Bei der Erfassung nach Wirtschaftsabteilungen gliedert eine Reihe von Ländern ihre Zählungsergebnisse nach der Internationalen Standard-Wirtschaftssystematik (International Standard Industrial Classification of all Economic Activities), die 1948 vom Wirtschafts- und Sozialausschuß der Vereinten Nationen angenommen wurde; andere behalten die bei der Volkszählung angewandte Systematik bei.

Die Arbeitslosen sind bei den meisten Ländern in der Wirtschaftsabteilung und Stellung im Beruf enthalten, der sie nach ihrer letzten Beschäftigung zugehören. Bei einigen Ländern allerdings fehlt die entsprechende Aufgliederung und sie sind unter »Sonstige« und »Tätigkeitsbereich nicht hinreichend bekannt« aufgeführt.

1. Erwerbspersonen unter der Gesamtbevölkerung nach den letzten Zählungsergebnissen

Land	Zählungs-jahr Jah-res-mitte	Bevölkerung ¹⁾			Erwerbspersonen			Von je 100 Personen der		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	Bevölke-rung ins-gesamt	männ-lichen Bevölke-rung	weib-lichen Bevölke-rung
Europa										
Bundesrepublik										
Deutschland	1950 ²⁾	47 695 672	22 350 692	25 344 980	22 074 007	14 125 413	7 948 594	46	63	31
West-Berlin	1950 ²⁾	2 146 952	911 504	1 235 448	1 004 500	584 414	420 086	47	64	34
Sowjet. Besatzungszone	1946 ³⁾	17 180 407	7 316 194	9 864 213	8 139 574	4 464 149	3 675 425	47	61	37
Saargebiet	1951	955 413	455 429	499 984	410 554	293 717	116 837	43	65	23
Belgien	1947	8 512 195	4 199 728	4 312 467	3 481 027	2 660 111	820 916	41	63	19
Dänemark ⁴⁾	1953	4 277 000	2 128 000	2 149 000	2 118 000	1 389 000	729 000	50	65	34
Finnland	1950	4 029 803	1 926 161	2 103 642	1 984 282	1 176 053	808 229	49	61	38
Frankreich ⁷⁾	1946	39 829 838	18 869 003	20 960 835	20 520 466	12 667 640	7 852 826	52	67	37
Griechenland	1940	7 344 860	3 658 393	3 686 467	2 995 014	2 200 692	794 322	41	60	22
Großbritannien ⁸⁾	1951	50 225 224	24 117 810	26 107 414	23 213 404	16 069 667	7 143 737	46	67	27
Irland (Republik)	1951	2 960 593	1 506 597	1 453 996	1 272 038	947 190	324 848	43	63	22
Italien	1954	48 399 000	23 650 000	24 749 000	21 342 000	14 920 000	6 422 000	44	63	26
Jugoslawien ¹¹⁾	1953	16 929 000	8 191 000	8 738 000	7 838 000	5 145 000	2 693 000	46	63	31
Niederlande	1947	9 625 499	4 791 443	4 834 056	3 866 445	2 922 842	943 603	40	61	20
Norwegen	1950	3 278 546	1 625 351	1 653 195	1 388 144	1 059 894	328 250	42	65	20
Österreich	1953	6 958 500	3 232 000	3 726 500	3 399 000	2 062 000	1 337 000	49	64	36
Portugal	1950	8 441 312	4 060 266	4 381 046	3 288 452	2 551 389	737 063	39	63	17
Schweden	1950	7 041 829	3 506 442	3 535 387	3 104 756	2 285 686	819 070	44	65	23
Schweiz ¹²⁾	1950	4 714 992	2 272 025	2 442 967	2 155 656	1 515 232	640 424	46	67	26
Spanien	1950	27 976 755	13 669 684	14 507 071	10 793 057	9 084 227	1 708 830	39	67	12
Tschechoslowakei	1947	12 164 661	5 908 511	6 256 150	5 852 372	3 793 420	2 058 952	48	64	33
Türkei ¹³⁾	1950	20 947 188	10 527 085	10 420 103	12 718 488	7 070 636	5 647 852	61	67	54
Afrika										
Ägypten	1947	18 966 767	9 391 728	9 575 039	6 728 659	5 818 739	909 920	35	62	10
Südafrikanische Union										
Weiße	1951	2 641 689	1 322 754	1 318 935	983 423	768 584	214 839	37	58	16
Nicht-Weiße ¹⁴⁾	1946	9 045 659	4 612 018	4 433 641	4 269 377	2 981 282	1 288 095	47	65	29
Amerika										
Nordamerika										
Kanada ¹⁵⁾	1954	15 168 000	7 683 000	7 485 000	5 413 000	4 218 000	1 195 000	36	55	16
Mexiko	1950	25 791 017	12 696 935	13 094 082	8 345 240	7 207 594	1 137 646	32	57	9
V. St. v. Amerika	1950	150 697 361	74 833 239	75 864 122	60 053 968	43 553 386	16 500 582	40	58	22
Südamerika										
Argentinien	1947	15 893 827	8 145 175	7 748 652	6 445 678	5 163 060	1 282 618	41	63	17
Brasilien	1950	51 944 397	25 885 001	26 509 396	17 117 362	14 609 798	2 507 564	33	56	10
Chile	1952	5 932 995	2 912 558	3 020 437	2 016 000	34
Kolumbien ¹⁶⁾	1938	8 697 041	4 310 157	4 386 884	4 566 150	2 478 558	2 087 592	53	58	48
Peru	1940	6 207 967 ¹⁷⁾	3 067 868 ¹⁷⁾	3 140 099 ¹⁷⁾	2 475 339	1 598 321	877 018	40	52	28
Venezuela	1950	5 034 838	2 552 491	2 482 347	1 706 321	1 402 884	303 437	34	55	12
Asien										
Indien ¹⁸⁾	1951	356 879 394	183 333 874	173 545 520	101 775 119	85 460 898	16 314 221	29	47	9
Japan ¹⁹⁾	1954 ²⁰⁾	88 300 000	42 750 000	45 550 000	40 580 000	23 820 000	16 760 000	46	56	37
Philippinen	1948	19 234 182	9 651 195	9 582 987	7 415 776	4 443 153	2 972 623	39	46	31
Australien										
Australischer Bund ²¹⁾	1947	7 579 358	3 797 370	3 781 988	3 238 230	2 479 269	758 961	43	65	20

¹⁾ Ortsanwesende Bevölkerung. — ²⁾ 13. 9. 1950 Wohnbevölkerung. — ³⁾ Wohnbevölkerung am 29. 10. 1946; Gebietsstand 1. 1. 1948. Ohne 133 327 Insassen von Umsiedler-, Kriegsgefangenen- usw. Durchgangslagern. — ⁴⁾ Gebietsstand vom 14. 11. 1951. — ⁵⁾ Gebietsstand von 1948. Am 3. 1. 1949 wurde der Kreis Homburg geringfügig erweitert. — ⁶⁾ Basiert auf einer Repräsentativerhebung der Erwerbspersonen. — ⁷⁾ Ohne die Angehörigen der alliierten Streitkräfte in Frankreich, sowie ohne französische Beamte und Angehörige der Streitkräfte zum Zeitpunkt der Erhebung außerhalb Frankreichs stationiert. — ⁸⁾ Schätzungen, basiert auf einer Repräsentativerhebung von 1 v. H. des 1951er Zensus. — ⁹⁾ Vorläufige Zählungsergebnisse. — ¹⁰⁾ Schätzungen. — ¹¹⁾ Ergebnisse einer 20/igen Stichprobenerhebung. — ¹²⁾ Basiert auf einer Repräsentativerhebung von 2 v. H. des 1950er Zensus. — ¹³⁾ Basiert auf einer Repräsentativerhebung von 1 v. H. des 1950er Zensus. Personen über 6 Jahre und wohnhaft in Dörfern sind als Landarbeiter gezählt worden. — ¹⁴⁾ Die Erwerbspersonen der nicht-weißen Bevölkerung setzen sich aus Asiaten, und übrigen nicht-weißen Personen von 15 Jahren an und Eingeborenen (Bantunegern) von 10 Jahren an zusammen. — ¹⁵⁾ Ohne Yukon- und Nordwestgebiete. — ¹⁶⁾ Ausschl. der eingeborenen Bevölkerung des Departementes Nord-Santander. — ¹⁷⁾ Tatsächlich gezählte Bevölkerung; die geschätzte Bevölkerung betrug 1940: 7 023 100. — ¹⁸⁾ Ohne die Erwerbspersonen der Provinz Jullunda mit einer Gesamtbevölkerung von 251 082. — ¹⁹⁾ Ohne Okinawa und andere Ryukyu-Inseln. — ²⁰⁾ Ergebnisse des Labour Force Survey (monatliche Repräsentativerhebungen über Erwerbstätigkeit). — ²¹⁾ Ausschl. Vollbluteingeborene. Zugefügt wurde die Zahl der teilweise beschäftigten Frauen, die durch den Zensus nicht erfaßt waren.